
BEGLEITSTUDIE WOHNZENTRUM PRIMAVERA IN BUTTISHOLZ

KONTEXT UND ZIEL

Im September 2009 wurde das Wohnzentrum Primavera in Buttisholz eröffnet. Es bietet sechzehn pflegebedürftigen älteren Menschen ein Zuhause in vier Pflegewohngruppen. Neunzehn Mietwohnungen bieten Platz für modernes Wohnen mit Dienstleistungen. Das Wohnzentrum wird durch die Cafeteria, den Fitnessraum, den Mehrzweckraum und einen Garten komplettiert. Dadurch wird dem wachsenden Bedürfnis der betagten Menschen Rechnung getragen, ihren Lebensabend in einem sicheren, familiären und gepflegten Rahmen verbringen zu können.

Die Gemeinde Buttisholz hat Interface und die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit beauftragt, die Inbetriebnahme des Wohnzentrums wissenschaftlich zu begleiten.

METHODE

In einem ersten Schritt sind die Mieterinnen und Mieter der Wohnungen mit Dienstleistungen und die Bewohnenden der Pflegewohngruppen zu ihrer Zufriedenheit mit dem Wohnzentrum, den Räumlichkeiten und den dort angebotenen Dienstleistungen befragt worden. In einem zweiten Schritt hat sich das Evaluationsteam mit den internen Abläufen in den Pflegewohngruppen, den angebotenen Dienstleistungen und betrieblichen Fragen beschäftigt. Dazu sind Expertengespräche, quantitative Erhebungen und Dokumentenanalysen durchgeführt worden. In einem letzten Schritt sind die Einbettung des Wohnzentrums in die Gemeinde und die Akzeptanz ebendieses durch die Bevölkerung und die Politik mittels Workshop geprüft worden.

ERGEBNISSE

Die Befragungen haben ergeben, dass sich alle Bewohnerinnen und Bewohner im Wohnzentrum (sowohl in den Pflegewohngruppen als auch in den Wohnungen mit Dienstleistungen) sehr wohl fühlen. Die familiären Strukturen in den Pflegewohnungen ermöglichen eine intensive und persönliche Betreuung der pflegebedürftigen Betagten. Dies trägt zu einem hohen Wohlbefinden der älteren Menschen und zu einem sehr guten Arbeitsklima unter den Beschäftigten bei. Es hat sich weiter gezeigt, dass die Dienstleistungen, welche im Wohnzentrum angeboten werden, sehr geschätzt und zunehmend stärker genutzt werden. Die gemeinschaftlichen Räume, insbesondere die Cafeteria, erfreuen sich sehr grossen Zuspruchs. Der Workshop zur Abklärung der Einbettung in die Gemeinde hat ergeben, dass die Bevölkerung von Buttisholz heute sehr stolz auf das Wohnzentrum ist. Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung des Wohnzentrums wurden in folgenden Bereichen identifiziert: Erstens soll der Aufbau einer Anlaufstelle für Altersfragen in Angriff genommen werden, welche die unterschiedlichen Anbieter von Dienstleistungen und die Angebote koordiniert. Zweitens soll die Weiterentwicklung der Angebote für Wohnen im Alter im Auge behalten werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Das Projekt wurde im Auftrag der Gemeinde Buttisholz durchgeführt.

Projektteam: Andreas Balthasar, Prof. Dr. rer. pol.; Nora Wight, lic. phil. I (Interface) und

Emanuel Müller lic. phil. I, Vanessa Fercher, lic. phil. I (Hochschule Luzern – Soziale Arbeit)

wight@interface-politikstudien.ch; Tel.: +41 (0)41 226 04 26; www.interface-politikstudien.ch
